

Fünfundneunzigste Nachricht

von dem

Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg

über das

Schuljahr Ostern 1901 bis Ostern 1902

womit zu der

Freitag, den 21. März, vormittags 10 Uhr stattfindenden

Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

Schulrat Dr. Procksch,
Direktor.



Altenburg,

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co.

1902. Progr. Nr. 765.

926
5 (1902)

765



Schulnachrichten.

I. Schulgeschichte.

Wie schon im vorigen Jahre berichtet wurde, schied mit dem Schlusse des vorletzten Schuljahres Herr Professor Dr. Schmidt aus dem Lehrerkollegium aus. An seine Stelle berief das Herzogliche Hohe Ministerium Herrn Paul Reißmann als Oberlehrer mit dem Dienstprädikate als Professor, der über seinen Lebensgang folgendes berichtet: Paul Reißmann, geb. am 16. September 1857 zu Raumburg a. S., besuchte das dortige Domgymnasium und studierte sodann von 1876—80 in Jena und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften. Nachdem er in Berlin die Prüfung pro fac. bestanden, legte er 1881—82 das Probejahr in Raumburg ab, war dann Hilfslehrer in Eilenburg, Konrektor in Reidenburg i. Ostpr., Schulvorsteher in Cydtkuhnen und von 1891 an Rektor an den Volks- und Bürgerschulen seiner Vaterstadt.

Somit war das Lehrerkollegium wieder ergänzt und erfuhr keine weiteren Veränderungen. Aber leider war der Gesundheitszustand der Lehrer im Winter wenig befriedigend. Professor Dr. Ritzsche mußte wegen eines schweren Leidens, das eine Operation nötig machte, um Urlaub von Michaelis bis Weihnachten nachsuchen; Professor Reißmann erkrankte am 17. Oktober und konnte erst am 2. November seine Lehrthätigkeit wieder aufnehmen; der Turn- und Zeichenlehrer Pommer mußte vom 25. Oktober an wegen Krankheit beurlaubt werden und konnte erst am 3. März zunächst den Zeichenunterricht wieder aufnehmen; der Elementar- und Gesanglehrer Rödger war vom 26.—29. Oktober, Professor Unger am 29. Oktober und 12.—19. Februar und Professor Dr. Franke am 29. November wegen Krankheit zu vertreten, so daß die übrigen Kollegen zeitweise stark in Anspruch genommen werden mußten. Der Turnunterricht fiel seit der Erkrankung Pommers bis Ende Januar aus; vom 3. Februar an bestellte für diesen das Hohe Ministerium Herrn Turn- und Tanzlehrer Schaller, der diesen Unterricht bis zum Ende des Schuljahres voraussichtlich behalten wird; den ebenfalls ausgefallenen Zeichenunterricht hat Pommer am 3. März wieder aufgenommen. Vom 10.—20. April war Prof. Dr. Klinghardt zur Teilnahme an dem archäologischen Kursus in Berlin beurlaubt. Der Gesundheitszustand der Schüler war mit Ausnahme der Untertertia, wo im letzten Vierteljahre mehrere erkrankten, recht befriedigend.

Wegen größerer Bauten im Josephinum mußten die großen Ferien diesmal verlängert werden und dauerten vom 10. Juli bis 19. August; die übrigen Ferien wurden entsprechend verkürzt.

Auf mehrseitigen Wunsch wurde im Herbst eine Vereinigung ehemaliger Schüler des Friedrichsgymnasiums veranstaltet, zu welchem Zwecke sich ein Festausschuß bildete, der aus den Herren Oberrechnungsrat Blumenau, Geh. Hofrat Dr. Kluge, Konsistorialrat Laurentius, Geh. Regierungsrat Oberbürgermeister Dhwald, Geheimrat Pilling, Medizinalrat Dr. Rothe, Geh. Oberfinanzrat Wagner, den Professoren Burckhardt, Dr. Geyer, Dr. Ritzsche und dem Unterzeichneten bestand. Aus diesem Anlasse fand am 24. September eine Aufführung von Sophokles' *Oidipus auf Kolonos* mit den Chören von Mendelssohn in der Donnerschen Übersetzung durch Schüler des Gymnasiums statt. Seine Hoheit der Herzog hatte die Gnade gehabt, dafür das Herzogliche Hoftheater zur Verfügung zu stellen; Herr Intendant Freiherr von Kageneck förderte das Unternehmen durch seinen erfahrenen Rat in der lebenswürdigsten Weise, und Herr Kammerfänger und Regisseur Stender-Stefani machte die mit der Bühne gänzlich unvertrauten jugendlichen Darsteller nicht nur mit den Regeln der Aktion vertraut, sondern führte auch im wesentlichen die Inszenierung durch. Vor Beginn des Stückes trug zuerst der Primus der Schule, Gerhard Findeisen, einen selbstgedichteten Prolog vor, worauf ein Priester

(Heinrich von Sedendorff) mit zwei Opferknaben (Sertaner Wilhelm Hoffmann und Veit von Sedendorff) unter den weihedvollen Klängen der Mendelssohn'schen Musik die *Truékη* befranzte und die Opferflamme anzündete; erst dann trat der greise Odiplus mit seiner Tochter Antigone auf. Die Rollen des Stückes wurden von den Oberprimanern Gustav Hoffmann (Odiplus), Hermann Hammer (Kreon), Bogislav Graf von Schwerin (Antigone), Rudolf Göring (Ismene), Hans von Borries (Polgneifes), Fritz Gabler (Theseus), Gustav von Buch (Bewohner von Kolonos) und Hans Steudemann (Chorführer) in lobenswerter Weise zum Ausdruck gebracht; der Chor war durch frühere Schüler, Seminaristen und Freunde der Schule so ansehnlich verstärkt worden, daß die schöne Musik Mendelssohns unter der Leitung des Gesanglehrers Rödger zum vollen Ausdruck kam; die Gesamtzahl der Darsteller, Choreuten und Sänger belief sich auf 94. Endlich hatte Prof. Dr. Plaehn den 15 Choreuten einige Reigen einstudiert, die die Darstellung in wirkungsvoller Weise belebten. Der Eindruck übertraf alle Erwartungen, und obwohl Generalprobe wie Aufführung Nachmittag 4 Uhr stattfand, so war doch die Generalprobe stark besucht und bei der Aufführung der Zuschauerraum mit Ausnahme des letzten Ranges bis auf den letzten Platz gefüllt. So bewährte die griechische Poesie aufs neue ihre unwiderstehliche Kraft. — Trotz der ansehnlichen Kosten konnte den Stiftungen der Schule ein Überschuß von 240 Mk. zugeführt werden. — Am Abend des 24. September fanden sich dann die zahlreichen alten Schüler mit ihren Angehörigen, sowie die bei der Aufführung beteiligten gegenwärtigen Schüler und Freunde der Schule im großen Saale des Preussischen Hofes ein, wo sie bis gegen Mitternacht zusammen blieben. Auch an dem am nächsten Tage stattfindenden Schulballe beteiligte sich eine große Anzahl ehemaliger Schüler, und der ganze Verlauf des Festes wird allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben.

Die Turnfahrten der Schüler fanden unter der Leitung der Lehrer am 17. Juni statt und gingen teils nach dem Erzgebirge, teils nach Thüringen und nach näher liegenden schönen Punkten des Elstertals. — Das Sedanfest ward in herkömmlicher Weise durch Gesänge und Deklamationen gefeiert. — Die Kommunion feierte die Schule am 17. April und 16. Oktober. — Der Geburtstag Seiner Hoheit des Herzogs war ein Festtag, an dem die Schüler Gelegenheit hatten, das in der Nähe sich abspielende Manöver zu besuchen. Zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät des deutschen Kaisers fand in dem Schulsale ein Festakt statt, in dem Professor Unger die Festrede hielt. Nach einem Hinweise auf die Bedeutung des Tages ging der Redner auf den Verdegang der deutschen nationalen Wiedergeburt über und führte aus, wie die Verschmelzung altpreussischer Zucht und Thatkraft mit dem Idealismus der Dichter und Denker die Quelle der Volksbefreiung zu Anfang des vorigen Jahrhunderts geworden ist.

Endlich fand am 19. Januar eine musikalisch-deklamatorische Aufführung der „Zigeuner“ von Becker statt, zu der u. a. Professor Pfeifer eine Art verbindenden Text gedichtet hatte; auch trugen einige Schüler Lieder für Geige und Klavier vor. Da der Reinertrag für die unglücklichen Frauen und Kinder der Buren bestimmt war, so war der Besuch sehr zahlreich; nach Abzug der Unkosten blieb eine Summe von 220 Mk., die durch freiwillige Beiträge der Lehrer und Schüler auf 340 Mk. erhöht und an den Burenhilfsbund in Berlin eingesandt wurde.

Bei der Entlassung der Abiturienten am 22. März v. J., die durch die Gegenwart Sr. Hoheit des Herzogs ausgezeichnet wurde, erhielten

A. Auszeichnungen:

1. die von Seiner Hoheit dem Herzoge für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte goldne Uhr der Abiturient Hans Lungwitz;
2. aus der Lingkeschen Stiftung je einen goldenen Siegelring die Abiturienten Theodor Greiner und Walter Pause;
3. die von Lindenauschen Bücherprämien die Abiturienten Hans von Sedendorff und Walter Pause;

B. sonstige Bücherprämien:

1. die Hempelsche Prämie: Unterprimaner Gerhard Findeisen;
2. von der Loge Archimedes z. d. 3 R.: Untersekundaner Walter Nische (Thüringen in Wort und Bild), die Obertertianer Heinrich Härtel (Pfeifer, Armin) und Hans Vohoff (Kugler, Friedrich der Große), Untertertianer Gottfried Wunderlich (Osterwald, Sophokles-

- erzählungen), Quartaner Fritz Fränzel (Becker, Erzählungen aus der alten Welt), der Quintaner Rudolf Fritzsche (Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Altertums) und die Sertaner Ernst Schwabe (Kugelgen, Jugenderinnerungen) und Florian Geyer (Geibels Gedichte);
3. von Herrn Buchhändler Lippold: Quintaner Paul Günther (Knötel, Der alte Fritz) und die Sertaner Fritz Wildenhain (Körners Werke) und Paul Blechschmidt (Uhlands Gedichte);
 4. von Herrn Buchhändler Tittel: die Unterprimaner Gustav von Buch (Gottschall, Kritik des modernen Dramas), Gustav Hoffmann (Lessings Werke), Hermann Hammer (Sichendorffs Werke) und Willy Günther (Shakespeares Werke);
 5. von Herrn Buchhändler Pegenau: Untersekundaner Georg Kühn (Weyergang, Theodor Körner und sein Vaterhaus).

C. Stipendien:

1. von Seiner Hoheit dem Herzoge die Abiturienten Hans Lungwitz (80 Mk.) und Johannes Schilling (70 Mk.);
2. die Lingkesche Geldprämie Abiturient Hans Lungwitz (75 Mk.);
3. die von Breitenbauschschen Stipendien die Abiturienten Hans Lungwitz (75 Mk.) und Johannes Schilling (36 Mk.), Obersekundaner Walter Göze (30 Mk.), Untersekundaner Otto Günther (54 Mk.) und Alfred Rohde (24 Mk.);
4. die Böttnerische Stiftung die Abiturienten Hans Lungwitz (140 Mk.), Johannes Schilling (134 Mk.), Fritz Rothe und Hugo Häfner (Bücher);
5. die Grossesche Stiftung Abiturient Johannes Schilling (60 Mk.);
6. die Bergersche Stiftung die Abiturienten Alfred Rohde und Hans von Seckendorff (je 50 Mk.);
7. die Weisesche Christianenstiftung Abiturient Hans Lungwitz (30 Mk.);
8. die Fohsische Stiftung Unterprimaner Kurt Höhn (39 Mk.) und Untertertianer Walter Haberlah (13 Mk.);
9. die Simonsche Stiftung Unterprimaner Ernst Fränzel und Obersekundaner Ulrich Wirth (je 20 Mk.);
10. die Gardesche Stiftung Obersekundaner Erich Sparsbrod (20 Mk.);
11. die Höflersche Stiftung Obertertianer Ernst Besser (20 Mk.);
12. die Lorenzische Stiftung Obertertianer Theodor Bachmann (10 Mk.);
13. die Dr. Leosche Stiftung Untertertianer Fritz Bretschneider (10 Mk.);
14. die Steudemannsche Stiftung Obertertianer Fritz Gügold (17 Mk.);
15. die Bismarckstiftung Abiturient Theodor Greiner (Sybel, die Begründung des Deutschen Reichs durch Wilhelm I.);
16. die Ziegnersche Stiftung Abiturient Alfred Rohde (200 Mk.).

Von den zu Büchern bestimmten Weihnachtsstiftungen erhielten a) das Lorenzische Gestift Oberprimaner Ernst Fränzel, Unterprimaner Ulrich Wirth, Obersekundaner Alfred Rohde und Untersekundaner Ernst Besser (je 24 Mk.); b) von der Loge Archimedes z. B. 3 R. Oberprimaner Kurt Höhn und Unterprimaner Erich Sparsbrod (je 24 Mk.); c) die Mörlin-Geinixsche Stiftung die Unterprimaner Gustav Beyer, Justus Leidner und Kurt Bernhardt (je 17 Mk.); d) die Webersche Stiftung Obersekundaner Walter Schulze und Quartaner Hans Sauer (je 12 Mk.); e) die Löbersche Stiftung Unterprimaner Walter Göze, Obersekundaner Walter Nitzsche und Obertertianer Friedrich Raumann (je 10 Mk.); f) die Clauder-Löbersche Stiftung Untersekundaner Fritz Gügold und Obertertianer Walter Haberlah (je 10 Mk.); g) die Wenzelsche Stiftung Obersekundaner Otto Günther, Untertertianer Konrad Klinghardt und Quartaner Rudolf Fritzsche (je 9 Mk.); h) die Gertraud-Müllersche Stiftung die Oberprimaner Gerhard Findeisen, Hermann Hammer und Rudolf Göring (je 9 Mk.); i) aus den vereinigten Stiftungen Quintaner Fritz Wildenhain und Sertaner Rudolf Henß (je 15 Mk.), Obersekundaner Georg Kühn, Untertertianer Fritz Fränzel, Quartaner Kurt Wähler, Quintaner Ernst Schwabe, die Sertaner Gerhard Pfeifer und Martin Loose (je 10 Mk.).

Die Streitsche Stiftung erhielt der Quintaner Hans Bretschneider.

Vom Schulgelde befreit waren gänzlich 20, zur Hälfte 19 Schüler. Die 25 wöchentlichen Freitische genossen 5 Schüler.

Von ehemaligen Schülern des Friedrichsgymnasiums sind nach dem Bericht des Herrn Prof. Dr. Geyer im vergangenen Jahre verstorben:

1. Albert Selle aus Eisenberg, geb. 3. Febr. 1855, Abiturient 1876, studierte klassische Philologie, war Lehrer an der Erziehungsanstalt in Gumperda, später in Chile, † 8. Febr. 1900 zu Constitucion in Chile.
2. Alexius Geyer aus Lohma b. Schm., geb. 30. Sept. 1846, Abiturient 1870, Dr. phil., Pfarrer in Frankenthal b. Gera, 1899 pensioniert, † 21. Jan. 1901 in Gera.
3. Rudolf Kunitz aus Schmölln, geb. 20. Nov. 1879, ging Ostern 1900 als Primus ab, studierte in Genf Jura, † 3. April 1901.
4. Albin Ranft aus Treben, geb. 8. August 1816, Abiturient 1837, Pfarrer emer. in Hermsdorf, Kirchenrat, † 26. April 1901 zu Klosterlausnitz im 85. Lebensjahre.
5. Moriz Löber, Geh. Justizrat in Altenburg, Abiturient 1844, † 3. Mai 1901 in Altenburg.
6. Dr. Hermann Schollmeyer, Geh. Konsistorialrat und Superintendent emer. zu Altenburg, geb. 2. Okt. 1830 zu Eisenberg, Abiturient 1851, † 6. Juli 1901 in Weimar.
7. Oskar Heitsch aus Pontewitz, geb. 31. Okt. 1876, Abiturient 1897, † 22. Juli als Kandidat der Medizin in Leipzig.
8. Gustav Georg Fuchs, Pfarrer in Großenstein, geb. 10. Aug. 1842 in Altenburg, Abiturient 1865, † 2. August in Großenstein.
9. Georg Hager, Dr. med. in Leipzig, Abiturient 1860, † Anfang Oktober 1901 in Leipzig.
10. Otto Toller aus Altenburg, Oberlehrer am Realgymnasium in Altenburg, Abiturient 1883, † 30. Oktober 1901.
11. Oskar Schäfer, Dr. med. aus Mehna, Arzt in Bad Elgersburg (Thür.), Abiturient 1886, † 16. November 1901, 35 1/2 Jahre alt.
12. Balduin Elle aus Altenburg, Oberlehrer an der Fürsten- und Landesschule zu St. Afra-Meißen, Abiturient 1878, † 13. Januar 1902.
13. Horst Lange aus Ronneburg, Dr. med., Arzt in Zwickau, Abiturient 1864, † Anfang März d. J. 1902.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Prof. Dr. Klinghardt.

- Religionslehre 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem A. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Rödger.
- Deutsch 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief; Erklärung der Lesestücke, Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung. Deklamierübungen. Klinghardt.
- Lateinisch 8 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. Klinghardt.
- Erdkunde 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Erdkunde. Heimatskunde. Allgemeine Übersicht über die Einteilung der Erdoberfläche. Klinghardt.
- Geschichte 1 St. Lektüre der geschichtlichen Abschnitte im deutschen Lesebuche. Klinghardt.
- Rechnen 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten (wiederholungsweise) und benannten ganzen Zahlen. Einübung der Münzen, Maße und Gewichte. Resolution und Reduktion. Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-be-tri. Zeitrechnung. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Rödger.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen. Zusammenstellung der Organe. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren und Vögeln. Röbger.
 Schreiben 2 St. Röbger.
 Singen 2 St. Röbger.
 Turnen 3 St. Pommer.

Quinta. Klassenlehrer: Prof. Unger.

Religionslehre 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das zweite Hauptstück wurde erklärt und gelernt, desgleichen die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder; das erste Hauptstück wurde wiederholt und das dritte dem Wortlaute nach gelernt. Röbger.
 Deutsch 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Unger.
 Lateinisch 8 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmäßigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmäßigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Akkusativs mit Infinitiv und der Partizipialkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta; Vokabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. Unger.
 Erdkunde 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Unger.
 Geschichte 1 St. Erzählungen aus der griechischen, römischen und deutschen Sage und Geschichte. Unger.
 Rechnen 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache mehrerer Zahlen. Die Rechnung mit gemeinen Brüchen, Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Übung in der decimalen Schreibweise. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Reißmann.
 Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrer Verrichtungen. Beschreibung und Vergleichung von bekannten Pflanzenfamilien. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Skelett des Menschen. Reptilien, Amphibien. Fische. Röbger.
 Schreiben 2 St. Röbger.
 Zeichnen 2 St. Pommer.
 Singen 2 St. (mit IV). Röbger.
 Turnen 3 St. (mit IV). Pommer.

Quarta. Klassenlehrer: Professor Dr. Plaehn.

Religionslehre 2 St. Die biblische Geschichte des N. T. wurde durch Lesen geschichtlicher Abschnitte der heil. Schrift vervollständigt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichen Sprüchen. Kirchenlieder. Röbger.
 Deutsch 3 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Grammatische Übungen. Alle vierzehn Tage abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Schwabe.
 Lateinisch 7 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung des Pensums der Quinta. Syntax: die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Kasus. Anfänge der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Plaehn.
 Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Lautlehre. Regelmäßige Formenlehre. Satzlehre. Extemporalien. Dictées. Sprechübungen. Besser.
 Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, sodann griechische und römische Geschichte. Schwabe.
 Erdkunde 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Physische Geographie. Allgemeiner Überblick über die Erdteile. Unger.

- Mathematik 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungs-, Rabattrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Unger.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Das Linnésche System und das natürliche System der Blütenpflanzen. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W. Tierkunde. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Reißmann.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit V). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit V). Pommer.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Professor Dr. Peine.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. bis zum Cyril. Wiederholung des Katechismus. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung. Kirchenlieder. Sprüche. Burckhardt.
- Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Die wichtigsten grammatischen und metrischen Gesetze wurden durchgenommen. 10 Aufsätze. Klinghardt.
- Lateinisch 8 St. Davon 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Wiederholung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Cäsar. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, meist im Anschluß an die Lektüre. 4 St. Caes. de bell. Gall. B. 1, 2, 3. Peine.
- Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Verba auf μ . Übersetzungsübungen nach Eichler, Griech. Übungsbuch I. Klassen- und Hausarbeiten alle vierzehn Tage. Peine.
- Französisch 2 St. Regelmäßige Konjugation; Extemporalien, Exercitien, Dictées. Lektüre aus Strien, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. }
 Erdkunde 1 St. Die fremden Erdteile und deutschen Kolonien. } Nijsche.
- Mathematik 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben; Extemporalien. Franke.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Übersicht über das gesamte natürliche Pflanzenleben. Pflanzenanatomie, Pflanzenkrankheiten. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Im W. Tierkunde. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Reißmann.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIa). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit IIIa). Pommer.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Pfeifer.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T., Bergpredigt und Gleichnisse, Geschichte und Bedeutung des Todes Jesu. Wiederholung des Katechismus. Kirchenlieder. Burckhardt.
- Deutsch 2 St. Schillers Lied von der Glocke und Uhlands Ernst von Schwaben wurden gelesen; ersteres auch gelernt. Außerdem wurden Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief behandelt und teilweise gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Pfeifer.
- Lateinisch 8 St. Davon 4—5 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora, Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. Buch 5—7 mit Übergehung kleinerer Abschnitte. Einige Stunden wurden zur Lektüre von Doid benutzt. Pfeifer.

- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik nach Uhle. Wiederholung des Penjums der Unter-Tertia. Verba auf μ ; unregelmäßige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2 mit Auswahl. Plaehn.
- Französisch 2 St. Unregelmäßige Verba und Hauptregeln der Syntax nach Kühn, Franz. Schulgrammatik. Lektüre: Kühn, Französisches Lesebuch. Extemporalien, Dictées, Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Pfeifer.
- Erdkunde 1 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Pfeifer.
- Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Fläche der Figuren, des Kreisumfangs und -inhaltes. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Extemporalien. Franke.
- Naturgeschichte 2 St. Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Reismann.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIb). Rödger.
- Turnen 3 St. (mit IIIb). Pommer.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Geyer.

- Religionslehre 2 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem A. T., bes. aus den Psalmen und Propheten. Innerer Zusammenhang des Katechismus. Kirchenlieder. Wiederholungen. Burckhardt.
- Deutsch 3 St. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Prosastücke und Gedichte aus Hops und Paulsief. Lernen bedeutamer Stellen. Vorträge. Dispositionsübungen. Poetik. Burckhardt.
- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lektüre: Caes., Bell. civ. I 8—27, II 23—44, III 41—71, 84—104. Liv. XXI (Auswahl). Cic. in Catilinam III. Vergil Aen. B. 2 mit Auswahl. Einige Abschnitte aus Ovid. Geyer.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Lektüre: Xenophon, Anab. III und IV mit Auswahl, Hellen. I (Auswahl). Homer, Odyssee I, 1—87; V—IX mit Auswahl. Geyer.
- Französisch 3 St. Syntax nach Kühn, Kleine französische Grammatik S. 89—120. Lektüre: Kühn, Franzöf. Lesebuch, Mittelstufe; Thiers, Marengo. Extemporalien, Dictées. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Erdkunde der europäischen Länder. Peine.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rechnen mit Logarithmen. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren. Proportionalität der geraden Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Berechnung der Zahl π . Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Reismann.
- Physik 2 St. Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfachste Erscheinungen vom Schall und Licht. Lehre vom Magnetismus und von der Reibungselektrizität. Reismann.
- Turnen 3 St. (mit IIa). Pommer.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Schwabe.

- Religionslehre 2 St. Lesen der Apostelgeschichte. Im Anschluß daran Abschnitte aus den Paulinischen Briefen. Unterscheidungslehren. Wiederholungen aus andern Gebieten. Burckhardt.

- Deutsch** 3 St. Übersicht der deutschen Literaturgeschichte bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes, Lieder Walthers von der Vogelweide (im Urtext); Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Lehre von den Tropen und Figuren. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. Neun Aufsätze. Nitzsche.
- Lateinisch** 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzungen aus Müller-Ostermann. 3 St. Prosalectüre: Cicero Cat. maj., pro lege Manilia, Livius B. 22; privatim Cic. i. Catil. IV. Auswendiglernen geeigneter Stellen. 2 St. Vergil. Aen. B. 1, 3, 5, 6. Schwabe.
- Griechisch** 6 St. Davon 1 St. Grammatik: Wiederholung von Abschnitten der Formenlehre und Vervollständigung der Syntax. Alle zwei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt. 5 St. Lektüre: Xenoph., Hellenica B. 1—3. Herodot. ausgewählte Abschnitte aus B. 7 u. 8. Homer Odyssee B. 10—17, 19, 21—23 mit Auswahl, z. T. privatim. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Nitzsche.
- Französisch** 2 St. Grammatik: Wiederholung im Anschluß an die Lektüre. S.-S.: Mérimée, Colomba. Duruy, Louis XIV. Anthol. des poètes français von Benedek, einige Gedichte. Alle drei Wochen Diktat oder Übersetzung aus dem Französischen. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch** 2 St. (wahlfrei). Elementar- und Formenlehre nach Straß Grammatik bis § 76. Übersetzen hebräischer und deutscher Übungsstücke. Burchhardt.
- Englisch** 2 St. (wahlfrei). Dubislav und Boß, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (Berlin, Gärtner). Tending, Lehrbuch der englischen Sprache. I, 1—3, 5. II. Lesestücke 1—9. Sprechübungen im Anschluß daran. Schriftliche Übungen. Grammatik nach Dubislav und Boß im Anschluß an die Lektüre. Raab.
- Geschichte** 3 St. Griechische und römische Geschichte. Erdkunde der Erdteile außer Europa. Pfeifer.
- Mathematik** 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Exponentialgleichungen. Stetige Teilung. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Lehrsatz des Menelaus und Ceva. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken und Vierecken; Goniometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Reißmann.
- Physik** 2 St. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Reißmann.
- Turnen** 3 St. (mit IIb). Pommer.

Unter-Prima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Nitzsche.

- Religionslehre** 2 St. Kirchengeschichte vom Anfang bis zur Neuzeit. Äußere und innere Mission. Überblick über das Evangelium des Johannes. Burchhardt.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Luther, Sendschreiben an die Ratsherren; Lessing, Teile der Dramaturgie. Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Schiller, Wallenstein; Goethe, Iphigenie; Herders Cib. Kleists Prinz von Homburg. Gedichte von Schiller und Goethe. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Vorträge. 8 Aufsätze. Klinghardt.
- Lateinisch** 7 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, Repetition der Syntax, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Müller-Ostermann. 3 St. Prosalectüre: Cicero Laelius, einige Briefe; Tac. Agricola. Priv. Liv. XXII, 1—30. Auswendiglernen einiger Stellen. 2 St. Horaz, Oden B. 1 und 2 und Epoden und Satiren mit Auswahl; 14 Oden wurden auswendig gelernt. Schwabe.
- Griechisch** 6 St. Plato, Apologie und Kriton; Demosthenes, Reden 1 und 9; Homer, Ilias B. I—XII mit Auswahl; Sophokles, Ajax; Xenoph., Memorab. stellenweise extemporiert. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Nitzsche.

- Französisch** 3 St. Wiederholungen aus der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: Barrau, Révolution française; Molière, le Bourgeois Gentilhomme. W.-S.: Victor Hugo, ausgewählte Gedichte. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch** 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde Genesis 22—24, Josua 1—7, 1. Sam. 9, 1. Könige 3, Psalm 1—5, Jesaias 6. Burckhardt.
- Englisch** 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Im S.: Queen Victoria by Rev. C. S. Dawe (Berlin, Gärtner); im W.: Readings from Shakespeare, hrsgg. von Bandow (Berlin, Simion). Grammatik nach Tenderings Lehrbuche im Anschluß an die Lektüre. Raab.
- Geschichte** 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Erdkunde von Deutschland. Peine.
- Mathematik** 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Repetition der arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Bervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik** 2 St. Mechanik. Akustik. Franke.
- Turnen** 3 St. (mit Ia). Pommer.

Ober-Prima. Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre** 2 St. Römerbrief. Glaubenslehre und Sittenlehre. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Augustana. Burckhardt.
- Deutsch** 3 St. Litteratur des 18. und 19. Jahrhunderts im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsief für Prima, insbesondere Goethe: Lyrik, Schiller: Gedichte, Dichter der Befreiungskriege. Privatim gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Shakespeare, Julius Cäsar; Goethe, Tasso; Dichtung und Wahrheit (Auswahl). Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge. Aufsätze. Geyer.
- Lateinisch** 8 St. Davon 4 St. Profalektüre: Cic. Tusc. V, zum Teil privatim; Tacitus' Agricola, Annalen I, 1—15. 31—71. II, 5—26. 44—46; 62 f.; 69—73; 88. Privatim lasen die Schüler ausgewählte Briefe Ciceros und Tac. Ann. I, 16—30. 2 St. Extemporalien und Exercitien, Repetitionen der Syntax; mündliche Übersetzungen. 2 St. Horaz, Oden B. 3 u. 4; Auswahl aus Satiren und Episteln; Wiederholungen. Direktor.
- Griechisch** 6 St. Profalektüre: Plato, Gorgias mit Auswahl; Thukydides I, 1—23, II, 34—55 u. 65, VII, 47—87. Ilias 13—24 mit Auswahl. Sophokles, Aias. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Plaehn.
- Französisch** 2 St. Lektüre: Coppée, Gedichte; d'Hérison, Journal; Taine, Origines; Molière, les Précieuses. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, freie Arbeit oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch** 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Englisch** 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Geschichte** 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1888. Wiederholungen aus der Erdkunde und der älteren deutschen Geschichte. Pfeifer.
- Mathematik** 4 St. Abschluß der Stereometrie. Einige Grundformeln der sphärischen Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten und Anwendungen desselben. Figurierte Zahlen. Kreisevolventen. Reihen für $\sin. a$ und $\cos. a$. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik** 2 St. Optik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Franke.
- Turnen** 3 St. (mit Ib). Pommer.

Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1901/1902.

Nr.	Lehrer	Haupt- lehrer der Klasse	Stunden- zahl	I ^a Ord.: Brocksch	I ^b Ord.: Nitzsche	II ^a Ord.: Schwabe	II ^b Ord.: Geyer	III ^a Ord.: Pfeifer	III ^b Ord.: Peine	IV Ord.: Blachn	V Ord.: Unger	VI Ord.: Kling- hardt
1	Dir. Dr. Brocksch	Ia	8	8 Latein								
2	Prof. Dr. Nitzsche	Ib	18		6 Griech.	3 Deutsch 6 Griech.			3 Gesch. u. Erdk.			
3	Prof. Dr. Franke		18	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math.	3 Math.			
4	Prof. Dr. Schwabe	IIa	19		7 Latein	7 Latein				2 Gesch. 3 Deutsch		
5	Prof. Unger	V	19							4 Math. 2 Erdk.	2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Erdk.	
6	Prof. Dr. Geyer	IIb	18	3 Deutsch			7 Latein 6 Griech.		2 Schr. (fat.)			
7	Prof. Dr. Peine	IIIb	20		3 Gesch.		3 Gesch.		8 Latein 6 Griech.			
8	Prof. Burdhardt		19	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion	2 Religion			
9	Prof. Pfeifer	IIIa	19	3 Gesch.		3 Gesch.		2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch.				
10	Prof. Dr. Klinghardt	VI	19		3 Deutsch				2 Deutsch			8 Latein 4 Deutsch 2 Erdk.
11	Prof. Wesser		19	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	4 Franz.		
12	Prof. Dr. Blachn	IV	20	6 Griech.				6 Griech.		8 Latein		
13	Prof. Reismann		22			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Naturw.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Rechnen	
14	D.-L. Raab		4	2 Englisch		2 Englisch						
15	Pommer, Turn- u. Zeichenlehrer		27	2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen		3 Turnen
16	Rödger, Gesang- u. Elementar- lehrer		27	2 Singen				2 Singen		2 Singen		3 Religion 4 Rechnen 2 Singen 2 Schreib. 2 Naturb.

III. Lehrmittel.

A. Bibliothek. (Prof. Dr. Geyer.)

1. Lehrerbibliothek.

Geschenke: Von Sr. Hoheit dem gnädigst regierenden Herzoge: Luther, Weimarer Ausgabe, Bb. 23. Von Sr. Excellenz Herrn Staatsminister von Hellborn: Koefer, Geologische Skizze von Schantung; Schroedel und Moeller, Ernst der Fromme. Von Herrn Professor Pfeifer: Hesse, Altenburgisches Privatrecht; Koerner, Die Luft; Andree, Geographie des Welthandels; Ritter, Geogr.-stat. Lexikon. Von der Altenburger Lesegesellschaft durch Vermittlung des Herrn Professor Pfeifer: Booth, Erinnerungen an Bismarck; Dove, Vom Cap zum Nil; Franzius, Kiautschou; Jfel, Reformation in Konstanz; v. Schack, Perspektiven. — Vom Verf. in mehreren Exemplaren: Gerlach, Der alten Griechen Götterlehre. — Von dem Flottenverein hier durch Vermittlung des Herrn Dr. Schneider: Müller, v., Unsere Marine.

Zeitschriften: Litterar. Zentralblatt (Zarncke). Deutsche Litteraturzeitung (Sinneberg). Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Müller). Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik (Zlberg). Zeitschrift für den deutschen Unterricht (Lyon). Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. von A. Tille. Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Das humanistische Gymnasium (Hilgard). Die Grenzboten. Warneke, Monatsblätter für deutsche Litteratur. Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt. Monatschrift für höhere Schulen (Köpfe und Matthias).

Fortsetzungen: Thesaurus Linguae Latinae. Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Roscher, Mythol. Wörterbuch. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Allgem. Deutsche Biographie. Archäol. Anzeiger, Beiblatt zum Jahrbuch des arch. Instituts. Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. Förstemann, Altd. Namenbuch. Kirchliches Jahrbuch für das Herzogtum S.-Altenburg. Gröber, Grundriß der roman. Philologie.

Anschaffungen: Amende, Landeskunde des Herzogth. Sach.-Altenburg. Bismarck, Fürst, Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen, 2 Bde. Cornelius Nepos, ed. Erbe. Gardthausen, Augustus und seine Zeit, 4 Teile. Giese, Kleine Staatenkunde. Goethe-Jahrbuch Bb. 22. Schriften der Goethegesellschaft, Bb. 16. Grimm, Homer, 2 Bde. Haym, W. v. Humboldt. Kettner, Episteln des Horaz. Lamprecht, Deutsche Geschichte, erster Ergänzungsband. Loman, Bismarck nach seiner Entlassung. Merian, Geschichte der Musik im 19. Jahrh. Methner, Lat. Tempus- und Moduslehre. Riemann, Geschichte der Musik seit Beethoven. Reide, Der Lehrer. Stein, Frhr. v., Lebenserinnerungen. Strümpfel, Mission. Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Wiegand, Friedrich der Große. Wilamowitz-Möllendorff, Neujahr 1900; Griechisches Lesebuch, 4 Teile.

2. Schülerbibliothek.

Boskamp, Aus der verbotenen Stadt. Pfeifer, Armin. Geyer, Osterlandsagen. Wilisch, Drei Erzählungen aus dem griechischen Altertume.

B. Physikalisches Cabinet. (Prof. Dr. Franke.)

Neu angekauft: 1. Elektrotechnische Wandtafeln; 2. Stehlampen für Gasglühlicht; 3. ein kleiner Bogenlicht-Apparat; 4. ein Glasreflektor; 5. Elektrische Glühlampen zu 30 Volt und 15 Volt.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung. (Prof. Reismann.)

Für die Lehrmittelsammlung zum naturgeschichtlichen Unterricht wurde im Schuljahr 1901/1902 neu angekauft: 1. Präparat vom Schafherz; 2. Kirchhoff-Supan, der Urwald nach einem Gemälde von Göring; 3. sieben Pilzmodelle.

D. Karten und Anschauungsmittel. (Prof. Pfeifer.)

Seemanns Wandbilder. Geschenk von Herrn Dr. med. Wunderlich: Gypsabgüsse von Porträts römischer Kaiser.

E. Musikalien. (Rödger.)

Angekauft wurden: Barz, Lieder im Volkston; Flügel, 3 Lieder; Fleischer, Reste altgriechischer Musik; Stimmen für verschiedene Lieder.

IV. Schulbücher.

Bei den Schriftstellern wird Text und Kommentar möglichst getrennt verlangt. In der Regel sind neue Exemplare von den Schülern anzuschaffen; gebrauchte werden nur in besonderen Fällen gestattet. T. T. = Teubnerscher Text.

Zfde.Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
I. Für den Religionsunterricht.										
1.	Neues Gesangbuch. Katechismus. Bibel	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurz, Biblische Geschichte	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
3.	Halfmann und Köster, Biblische Geschichte	VI	V	—	—	—	—	—	—	—
4.	Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
5.	Novum testamentum graece	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
II. Für den Unterricht im Deutschen.										
6.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
7.	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch (VI—IIa: Verlag von Grote; I: Verlag von Mittler u. S.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
8.	Kluge, Litteraturgeschichte	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
9.	Schiller a) Gedichte	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
	b) Tell und Jungfrau von Orleans	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	c) Maria Stuart	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	d) Wallenstein	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	e) Braut von Messina	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
10.	Goethe a) Hermann und Dorothea	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	b) Götz von Berlichingen	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	c) Iphigenie auf Tauris (Hempel)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	d) Dichtung und Wahrheit	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
11.	Lessing, Minna von Barnhelm; Nathan der Weise	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	Voss' Luise	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
12.	Shakespeare, Julius Cäsar und Coriolan	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
III. Für den Unterricht im Lateinischen.										
13.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Schulgrammatik (41. oder spätere Aufl.)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
14.	Müller, Lateinische Grammatik (mit Lederrücken)	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
15.	Müller-Dstermann, Lateinisches Übungsbuch (Ausg. ohne grammatischen Anh.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	—

Sfhe.Nr.	Titel des Buches.	Klasse							
48.	Rousset, la Guerre, hrsg. v. Foh (N. Gaertner) (m. Wörterb.)	—	—	—	—	—	—	—	I a
49.	Mademoiselle de la Seiglière (Stolte)	—	—	—	—	—	—	—	I a
50.	Anthologie des poètes français (Welh. & Klaf.)	—	—	—	—	—	—	II a	Ib I a
VI. Für den Unterricht im Englischen.									
51.	Röcher und Runge, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache (Leipzig, B. G. Teubner)	—	—	—	—	—	—	II a	—
52.	Dubislav und Bock, Elementarbuch	—	—	—	—	—	—	—	Ib I a
VII. Für den Unterricht im Hebräischen.									
53.	Strack, Hebräische Elementargrammatik	—	—	—	—	—	—	II a	Ib I a
54.	Hebräische Bibel	—	—	—	—	—	—	—	Ib I a
VIII. Für den Unterricht in der Geschichte und Erdkunde.									
55.	David Müller, Alte Geschichte	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	Ib I a
56.	" " Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes	—	—	—	III b	III a	II b	II a	Ib I a
57.	Jänicke, Lehrbuch der Geschichte I, II (Breslau)	—	—	—	—	—	—	II a	Ib I a
58.	Puzger, Historischer Atlas	—	—	IV	III b	III a	II b	II a	Ib I a
59.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	Ib I a
60.	v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D	—	V	IV	III b	—	—	—	—
61.	" Kleine Schulgeographie	—	—	—	—	III a	II b	II a	Ib I a
IX. Für den mathematischen und Rechenunterricht.									
62.	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI	V	IV	—	—	—	—	—
63.	Bardey, Aufgabensammlung (für III b bearb. von Piezker)	—	—	—	III b	III a	II b	II a	Ib I a
64.	Flemming, Die wichtigsten Sätze u. f. w.	—	—	—	—	III a	II b	II a	Ib I a
65.	Schlömilch, Logarithmen	—	—	—	—	—	II b	II a	Ib I a
66.	Rößler, Geometrie I.	—	—	IV	III b	—	—	—	—
	II.	—	—	—	—	III a	—	—	—
	III.	—	—	—	—	—	II b	II a	—
67.	Rambly-Röder, Trigonometrie	—	—	—	—	—	—	II a	Ib I a
68.	" " Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	Ib I a
X. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.									
69.	Meuzner, Physik	—	—	—	—	—	—	II b	II a I b I a
70.	Schmeil, Leitfaden der Zoologie Abt. I	VI	—	—	—	—	—	—	—
XI. Für den Gesangunterricht.									
71.	Albert, Liederbuch, I. Heft	VI	—	—	—	—	—	—	—
72.	" " II. Heft	—	V	IV	III b	III a	—	—	—
73.	Polyhymnia, Auswahl von Männerchören, II. Band	—	—	—	—	—	—	II b	II a I b I a

V. Schulbesuch.

A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres Ostern 1901.

Im vorletzten Schuljahre besuchten die Schule 191 Schüler, von denen beim Schlusse der letzten Nachricht 182 verblieben. Von diesen gingen ab:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| aus Ia: 1.—8. Die im vorigen Programm | aus IIIa: 12. Robert Schmidt; |
| S. 19 aufgezählten Abiturienten; | " IIIb: 13. Emil Schmidt; |
| 9. Emil Paßschke (wegen Krankheit | " 14. Friedrich Hanfow; |
| schon länger beurlaubt); | " IV: 15. Ernst Peter; |
| " IIb: 10. Rudolf Pfeifer; | " VI: 16. Kurt Anhöck. |
| 11. Seni Egold; | |

Es verblieben daher 166 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 34 und im Verlaufe des Schuljahres 8, im Ganzen 42 aufgenommen, so daß die Gesamtzahl der Schüler 208 betrug.

B. Schülerverzeichnis.

* bezeichnet die neu aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten abgegangenen Schüler; der Ort hinter dem Namen ist der Heimatsort.

Ober-Prima (19).

1. Findeisen, Gerhard, aus Ronneburg.
2. v. Buch, Gustav, aus Altenburg.
3. Hammer, Hermann, aus Altenburg.
4. Hoffmann, Gustav, aus Altenburg.
5. Göring, Rudolf, aus Altenburg.
6. Steudemann, Hans, aus Altenburg.
7. Fränzel, Ernst, aus Altenburg.
8. Günther, Willy, aus Altenburg.
9. Höhn, Kurt, aus Schmölln.
10. Gabler, Fritz, aus Altenburg.
11. Kipping, Franz, aus Altenburg.
12. Degen, Kurt, aus Kahla.
13. v. Seckendorff, Heinrich, aus Altenburg.
14. Günther, Fritz, aus Altenburg.
15. v. Borries, Hans, aus Altenburg.
16. Paßschke, Otto, aus Hain (b. Kieritzsch).
17. Graf von Schwerin, Bogislav, aus Sophienhof bei Löwitz (Pommern).
18. Schmidt, Werner, aus Altenburg.
19. Schmidt, Herbert, aus Altenburg.

Unter-Prima (14).

20. Wirth, Ulrich, aus Altenburg.
21. v. Borries, Kurt, aus Altenburg.
22. Göze, Walter, aus Altenburg.
23. Sparsbrod, Erich, aus Altenburg.
24. Lehmann, Paul, aus Heidenau (b. Dresden).

25. Leibner, Justus, aus Altenburg.
26. Beyer, Gustav, aus Crimmitschau.
27. Scholber, Ernst, aus Altenburg.
28. Stephan, Johannes, aus Altenburg.
29. Bernhardi, Kurt, aus Altenburg.
30. Spenner, Albert, aus Dresden.
31. †Fischer, Johannes, aus Altenburg.
32. †Pierer, Rudolf, aus Altenburg.
33. †Kröber, Johannes, aus Reichstädt.

Ober-Sekunda (18).

34. Kühn, Georg, aus Altenburg.
35. Rohde, Alfred, aus Kahla.
36. Rißsche, Walter, aus Altenburg.
37. Köhler, Erich, aus Petz.
38. Günther, Kurt, aus Altenburg.
39. Schulze, Walter, aus Ronneburg.
40. Günther, Otto, aus Altenburg.
41. Steudemann, Max, aus Altenburg.
42. Gabler, Paul, aus Altenburg.
43. Steudemann, Karl, aus Altenburg.
44. Beutler, Ernst, aus Reichenbach i. B.
45. Schwarz, Werner, aus Danzig.
46. Böschmann, Ernst, aus Altenburg.
47. Köhler, Walter, aus Altenburg.
48. Taubert, Walter, aus Zehma.
49. Wagner, Gerhard, aus Altenburg.
50. *Burkhardt, Reinhold, aus Crimmitschau.
51. †v. Ottersiedt, Wilhelm, aus Altenburg.

Unter-Sekunda (19).

52. Besser, Ernst, aus Altenburg.
53. Lohoff, Hans, aus Altenburg.
54. Härtel, Heinrich, aus Waldenburg in Sachsen.
55. Weber, Wilhelm, aus Altenburg.
56. Gügold, Fritz, aus Kahla.
57. Wagner, Richard, aus Auerbach i. B.
58. Taubert, Walter, aus Ehrenhain.
59. v. Borries, Arthur, aus Altenburg.
60. Kirchhübel, Otto, aus Crimmitschau.
61. Wirth, Herbert, aus Altenburg.
62. Weber, Fritz, aus Altenburg.
63. Kleemann, Johannes, aus Waldenburg.
64. Bachmann, Theodor, aus Altenburg.
65. Hempel, Rudolf, aus Altenburg.
66. Lachmann, Rudolf, aus Heudewalde.
67. Gärtner, Herbert, aus Altenburg.
68. Schmeizer, Lothar, aus Meerane.
69. Wohlleben, Karl, aus Altenburg.
70. Bauer, Walter, aus Reichenbach i. B.

Ober-Tertia (25).

71. Bretschneider, Fritz, aus Altenburg.
72. *Pefler, Ernst, aus Reichenbach i. B.
73. *Dirr, Werner, aus Reichenbach i. B.
74. Wunderlich, Gottfried, aus Altenburg.
75. Haberlah, Walter, aus Altenburg.
76. Brambach, Oskar, aus Altenburg.
77. Naumann, Fritz, aus Linda.
78. Ronneburger, Erich, aus Altenburg.
79. Gläfer, Edwin, aus Seitenroda.
80. Scheller, Georg, aus Klosterlausnitz.
81. Franke, Chlodwig, aus Altenburg.
82. Rödel, Werner, aus Altenburg.
83. Röhr, Walter, aus Altenburg.
84. Nixche, Herbert, aus Taupadel.
85. Staude, Georg, aus Altenburg.
86. Kretschmar, Ernst, aus Altenburg.
87. Steudemann, Heinrich, aus Altenburg.
88. Kraft, Erich, aus Altenburg.
89. *Mälzer, Wilhelm, aus Zürchau.
90. Geibel, Max, aus Altenburg.
91. Giesede, Oskar, aus Tirschenreuth.
92. Georgius, Hans, aus Zechau.
93. *Krüger, Fritz, aus Altenburg.
94. Besser, Erich, aus Altenburg.
95. †Just, Walter, aus Altenburg.

Unter-Tertia (29).

96. Klinghardt, Konrad, aus Altenburg.
97. Hammer, Franz, aus Altenburg.

98. *Beutler, Karl, aus Reichenbach i. B.
99. *Buchmann, Wilhelm, aus Altenburg.
100. Fränzel, Fritz, aus Altenburg.
101. Hoppe, Fritz, aus Altenburg.
102. Haferoth, Walter, aus Altenburg.
103. Peine, Johannes, aus Altenburg.
104. Eismann, Erich, aus Gößnitz.
105. Unger, Rudolf, aus Altenburg.
106. Werner, Wilhelm, aus Waldenburg i. S.
107. Herwarth v. Bittensfeld, Fritz, aus Altenburg.
108. Berthel, Johannes, aus Mochau.
109. Näder, Hans, aus Rasephas.
110. Besser, Otto, aus Altenburg.
111. Hase, Erich, aus Altenburg.
112. Conradi, Fritz, aus Waldenburg i. S.
113. Schade, Hans, aus Selleris.
114. *Mälzer, Johannes, aus Zürchau.
115. Pijßler, Herbert, aus Altenburg.
116. Beshstein, Walter, aus Altenburg.
117. v. Hardenberg, Dietrich, aus Altenburg.
118. Große, Heinrich, aus Lichtenstein.
119. v. Hardenberg, Erasmus, aus Altenburg.
120. *Wirtz, Gustav, aus Treben.
121. *Schminke, Ernst, aus Rositz.
122. *Fröhlich, Kuno, aus Hermsdorf.
123. Dettelbach, Karl, aus Groß-Braunshain.
124. *Bergold, Ernst, aus Altenburg.

Quarta (29).

125. Frißche, Rudolf, aus Altenburg.
126. *Frieser, Ernst, aus Schmölln.
127. Sauer, Hans, aus Altenburg.
128. Günther, Paul, aus Altenburg.
129. Gabler, Otto, aus Altenburg.
130. *Hase, Günther, aus Schmölln.
131. Bergter, Friedrich, aus Altenburg.
132. Weise, Fritz, aus Altenburg.
133. *Hager, Wilhelm, aus Sieba.
134. *Wähler, Martin, aus Drlamünda.
135. Berthel, Hans, aus Saara.
136. Obermann, Johannes, aus Altenburg.
137. Unger, Robert, aus Altenburg.
138. v. Roques, Kurt-Rüdiger, aus Altenburg.
137. Leidner, Max, aus Altenburg.
140. Müller, Erwin, aus Gößnitz.
141. Schneider, Karl, aus Altenburg.
142. Härtel, Max, aus Waldenburg i. S.
143. *Pöschich, Gustav, aus Altenburg.
144. Flidner, Hans, aus Zipsendorf.
145. Hesselbarth, Walter, aus Gödern.
146. Corvinus, Walter, aus Rositz.

147. Schneider, Willy, aus Schömbach.
 148. Sperhake, Hans, aus Altenburg.
 149. *Döbritsch, Karl, aus Kahla.
 150. Schöne, Fritz, aus Altenburg.
 151. †v. Otterstedt, Jürgen, aus Altenburg.
 152. †Fröhlich, Erich, aus Rasphas.
 153. †Günther, Eduard, aus Altenburg.
 178. Wagner, Hans, aus Altenburg.
 179. Schade, Erich, aus Selleris.
 180. Blochwitz, Paul, aus Rositz.
 181. Geyer, Johannes, aus Altenburg.
 182. Eigenberg, Kurt, aus Erdeborn.
 183. v. Gottberg, Egon, aus Altenburg.

Quinta (30).

154. Wildenhain, Fritz, aus Altenburg.
 155. Naumann, Walter, aus Altenburg.
 156. Geyer, Florian, aus Altenburg.
 157. Blechschmidt, Paul, aus Gößnitz.
 158. Bretschneider, Hans, aus Altenburg.
 159. Krumbholz, Erich, aus Altenburg.
 160. Schwabe, Ernst, aus Altenburg.
 161. Maul, Martin, aus Altenburg.
 162. Herwarth v. Wittensfeld, Eberhard, aus Altenburg.
 163. Hülfemann, Kurt, aus Altenburg.
 164. Lohoff, Rudolf, aus Altenburg.
 165. Köhler, Fritz, aus Oberkossa.
 166. *Kroitzsch, Martin, aus Markneufkirchen.
 167. *Schorsch, Werner, aus Altenburg.
 168. v. Roques, Joachim, aus Altenburg.
 169. Müller, Volkmar, aus Altenburg.
 170. Reißig, Hans, aus Altenburg.
 171. Schubert, Fritz, aus Altenburg.
 172. Friedemann, Hans, aus Altenburg.
 173. Baum, Egon, aus Gößnitz.
 174. Lohoff, Gerhard, aus Altenburg.
 175. Malz, Walter, aus Luda.
 176. Melzer, Karl, aus Löbitz.
 177. Lingke, Friedrich, aus Altenburg.

Sexta (25).

184. *Pfeifer, Gerhard, aus Altenburg.
 185. *Steudemann, Wilhelm, aus Altenburg.
 186. *Loose, Martin, aus Altenburg.
 187. *Genk, Rudolf, aus Altenburg.
 188. *Bachmann, Max, aus Luda.
 189. *Reinhold, Paul, aus Gödern.
 190. *Diersch, Viktor, aus Altenburg.
 191. *Hoffmann, Wilhelm, aus Altenburg.
 192. *Lange, Rudolf, aus Altenburg.
 193. *Irmer, Hans, aus Altenburg.
 194. *Böhne, Paul, aus Altenburg.
 195. *Dudel, Walter, aus Altenburg.
 196. *Schulze, Oskar, aus Altenburg.
 197. Rüdiger, Oskar, aus Fockendorf.
 198. *Blechschmidt, Martin, aus Gößnitz.
 199. *v. Sedendorff, Veit, aus Altenburg.
 200. *Gerth, Hermann, aus Altenburg.
 201. *Lorenz, Richard, aus Luda.
 202. *Jahn, Ernst, aus Altenburg.
 203. *Benndorff, Friedrich, aus Meuselwitz.
 204. *Meß, Heinrich, aus Altenburg.
 205. *Erblich, Paul, aus Altenburg.
 206. †Günther, Walter, aus Wiesbaden.
 207. †Gilsfeldt, Paul, aus Altenburg.
 208. †*v. Müller, Dietrich, aus Altenburg.

Nach Abgang der 11 mit † bezeichneten verbleiben beim Schlusse dieser Nachricht 197 Schüler.

C. Statistische Übersicht.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1901	9	20	15	17	24	21	23	21	32	182
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres	9	—	—	2	1	2	1	—	1	16
3. Bestand nach Abgang von Nr. 2	—	20	15	15	23	19	22	21	31	166
4. Zugang: a) durch Versetzung	19	13	15	19	18	20	21	28	—	153
b) durch Aufnahme	—	—	—	—	3	5	5	2	19	34
5. Schülerzahl bei Beginn des Schuljahres	19	14	17	19	25	26	28	30	22	200
6. Zugang im Verlaufe des Schuljahres	—	—	1	—	—	3	1	—	3	8
7. Gesamtzahl der Schüler, die die Schule überhaupt besuchten	19	14	18	22	26	29	28	30	25	208
8. Abgang im Verlaufe des Schuljahres	—	3	1	—	1	—	3	—	3	11
9. Bestand am 1. Februar 1902	19	11	17	22	25	29	25	30	22	197
10. Durchschnittsalter d. Schüler am 1. Febr. 1902	19,14	18,23	17,16	16,17	15,27	14,14	13,41	11,68	10,94	
11. Nach ihrer Heimat waren										
1. Landesfinder und zwar										
a) aus der Stadt Altenburg	14	10	12	10	16	16	16	21	18	133
b) aus dem Ostkreise	2	1	3	2	4	7	9	7	6	41
c) aus dem Westkreise	1	—	1	1	2	1	2	—	—	8
2. Auswärtige	2	3	2	6	3	5	2	2	1	26

Nach ihrem Bekenntnisse waren alle evangelisch.

Zur Reifeprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich 19 Schüler der Ober-Prima, von denen 18 zugelassen wurden; außerdem meldete sich ein Auswärtiger zur Ablegung der Reifeprüfung und wurde ebenfalls zugelassen. Die schriftliche Prüfung fand vom 31. Januar bis 6. Februar, die mündliche unter dem Herzoglichen Kommissar, Herrn Geheimen und Oberregierungsrat Trostien aus Magdeburg am 26. Februar statt. Das Ergebnis war, daß 15 unter ganzlichem Erlaß der mündlichen Prüfung, drei nach Prüfung in einem oder mehreren Fächern das Zeugnis der Reife zuerkannt erhielten; der Auswärtige war nach der schriftlichen Prüfung zurückgetreten.

D. Verzeichnis der Abiturienten.

N.	Name	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Studium oder Beruf	Erste Universität
				auf der Schule	in Prima		
1	Findeisen, Gerhard	15. Juli 1882	Medizinalrath in Ronneburg	6	2	Medizin	Jena
2	von Buch, Gustav	16. Juli 1883	Hofmarschall in Altenburg	7 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft	Lausanne
3	Hammer, Hermann	29. August 1882	Justizrath in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	Jena
4	Hoffmann, Gustav	15. Februar 1883	Finanzrath in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	München
5	Göring, Rudolf	30. Januar 1883	Landgerichtsrath in Altenburg †	9	2	Rechtswissenschaft	Jena
6	Studemann, Hans	26. November 1882	Kentner in Altenburg †	9	2	Philologie	Heidelberg
7	Fränzel, Ernst	11. Juli 1882	Seminaroberlehrer in Altenburg	10	2	Mathematik	Jena
8	Günther, Willy	5. März 1882	Justizrath in Altenburg	10	2	Medizin	Jena
9	Höhn, Kurt	17. Mai 1883	Lehrer in Schmölln	6	2	Handelswissensch.	Leipzig
10	Gabler, Fritz	22. Juli 1883	Rechtsanwalt in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	München
11	Ripping, Franz	25. Mai 1882	Justizrath in Altenburg	10	2	Medizin	München
12	Degen, Kurt	25. Januar 1882	Brauereibesitzer in Kahla	2	2	Thierarznei- wissenschaft	Berlin
13	von Seckendorff, Heinrich	26. März 1882	Offizier in Altenburg †	8	2	Rechtswissenschaft	Leipzig
14	Günther, Fritz	22. Oktober 1883	Justizrath in Altenburg	9	2	Rechtswissenschaft	München
15	von Borries, Hans	4. Mai 1883	Geh. Staatsrath in Altenburg	9	2	Offizier	Potsdam
16	Baßschke, Otto	4. Juni 1882	Gutsbesitzer in Hain †	9	2	Techn. Wissensch.	Dresden
17	Graf von Schwerin, Bogislaw	12. Juli 1883	Rittergutsbesitzer	6 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft	?
18	Schmidt, Werner	2. Juni 1884	Kommerzienrath in Altenburg	9	2	?	?

VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Freitag, den 21. März, vormittags 10 Uhr.

- I. Gesang: „Unendlicher“ von Dr. Sachsse.
- II. Bekanntmachung und Verteilung der Prämien und Stipendien durch den Direktor.
- III. Gesang: „Guch, die ihr von uns scheidet“ von Messerschmid.
- IV. Abschiedsrede des ersten Abiturienten Gerhard Findeisen und Erwiderung des Ersten der Unterprima Ulrich Wirth.
- V. Gesang: „Solde Freundschaft“ von Mörlin.
- VI. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
- VII. Gesang: „Nichts verweilt“ von Oldenburg.

Die Ferien sind für das laufende Jahr vom Herzoglichen Hohen Ministerium in folgender Weise festgestellt worden:

1. Die bisherigen Fastnachtsferien bleiben bestehen. Ferientage sind der 10. und 11. Februar;
2. die Osterferien beginnen mit dem 22. März einschließlich und enden mit dem 6. April einschließlich;
3. die Pfingstferien fangen an am 17. Mai einschließlich und enden mit dem 25. Mai einschließlich;

4. die großen Sommerferien beginnen mit dem 19. Juli einschließlich und enden mit dem 18. August einschließlich;
5. die Michaelisferien beginnen mit dem 27. September einschließlich und enden mit dem 8. Oktober einschließlich;
6. die Weihnachtsferien fangen an mit dem 20. Dezember einschließlich und enden mit dem 4. Januar (1903) einschließlich.

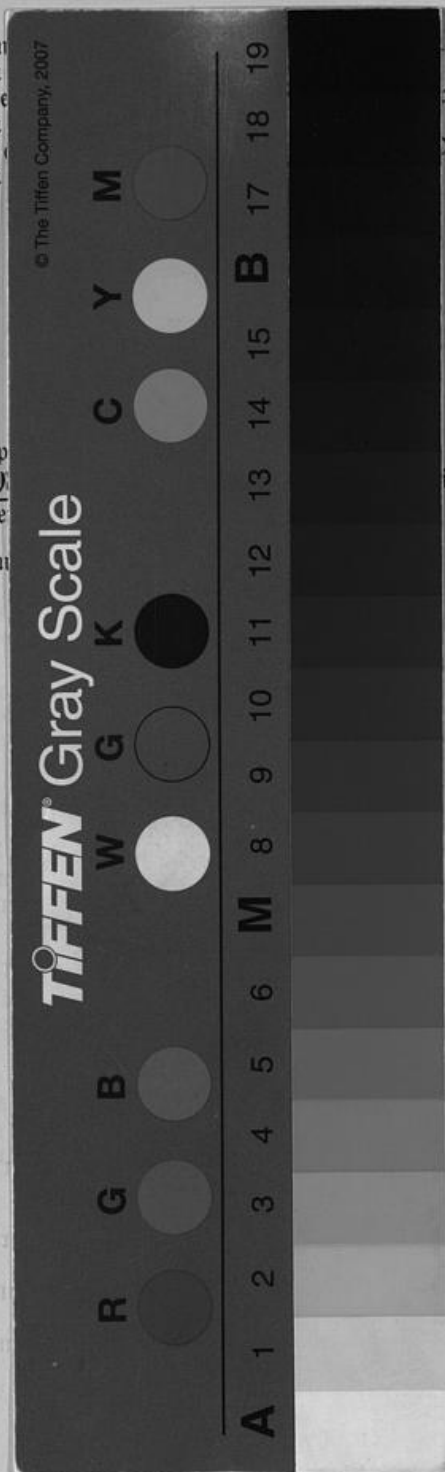
Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr, zu der der Unterzeichnete noch Anmeldungen annimmt, findet **Montag, den 6. April** von 8 Uhr an im Josephinum statt; der Unterricht beginnt **Dienstag, den 7. April**, früh 7 Uhr.

Altenburg, den 17. März 1902.

Der Direktor
Dr. Prokisch.

- 4. die großen dem
- 5. die Michael dem
- 6. die Weihn dem

Die Aufnahmep
 bungen annimmt, findet W
 richt beginnt Dienstag, de
 Altenburg, dem



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

9. Juli einschließlich und enden mit
 ptember einschließlich und enden mit
 Dezember einschließlich und enden mit

der der Unterzeichnete noch Anmel-
 im Josephinum statt; der Unter-

Der Direktor
 Dr. Proksch.